

# Wildnispädagogik

berufsbegleitende Weiterbildung



WILDNISSCHULE CHIEMGAU  
Das Wissen der Naturvölker

# Wildnispädagogik

## Berufsbegleitende Weiterbildung

Warum sind Naturvölker so fröhlich, warum lernen dort die Kinder so leicht, warum werden die Älteren dort geachtet, warum ist bei ihnen der Lebenskreis geschlossen? Diese Fragen habe ich mir immer wieder auf meinen vielen Reisen gestellt. Die Antwort kam mit dem „Wildniswissen“, mit den Lehren des Apachen Stalking Wolf über Tom Brown, Jon Young und durch andere zu mir. Ich konnte die tiefe Verbundenheit mit allem, was lebt spüren und es hat mich verändert.

Wir waren früher alle mit der uns umgebenden Schöpfung, die wir jetzt „Wildnis“ nennen, verbunden. Heute fürchten wir uns teilweise sogar vor der Natur und ihren Bewohnern.

Mit der Ausbildung „Wildnispädagogik“ möchte ich dazu beitragen, dass dieses universelle Wissen auch bei uns wieder Verbreitung findet. Dass wir wieder unseren Platz im Kreislauf der Schöpfung finden. Das Wissen und die Werkzeuge, die in dieser Ausbildung geteilt werden, helfen Lehrenden und Betreuern einen anderen Zugang zu ihren Schützlingen zu bekommen, sie helfen in der Familie die Talente und Fähigkeiten der Kinder und des Partners zu sehen. Sie erweitern unsere Wahrnehmung für alles, was uns umgibt und schaffen damit eine Verbindung zu Dingen, die uns bis dahin unentdeckt blieben.

**Der Zeitraum:** Die Weiterbildung besteht aus fünf aufeinander aufbauenden Blöcken von insgesamt 22 Tagen, die sich über einen Jahreszyklus erstrecken. Zwischen den Treffen wird das Wissen durch spezielle Aufgaben im Eigenstudium vertieft.

**Das Lernen** in Gruppen und die Reflexionen tragen wesentlich dazu bei, das Erfahrene im Leben zu integrieren und ggf. auf die eigene berufliche Praxis zu übertragen.

**Lernen in der Natur:** Die Treffen finden alle im Wildniscamp am Jenbach in Bad Feilnbach / Oberbayern statt. Die Natur ist dort sehr ursprünglich, ja wild, sodass wir unmittelbar die Naturverbindung spüren können, in den natürlichen Rhythmus eintauchen und alles praktisch umsetzen werden.

**Abschluss:** Die Weiterbildung ist eine Kooperation mit der Volkshochschule Chiemsee. Voraussetzung für das Zertifikat „Wildnispädagoge“ ist die vollständige Teilnahme an den unten genannten Modulen, das Praktikum und eine Kopie der Journale, die im Selbststudium im Laufe der Ausbildung angelegt werden.

## Die Inhalte der Weiterbildung:

### (Über-) Leben in der Wildnis – die Grundlagen

1. Modul: Mo 23 April, 18 Uhr – So 29. April 2012, 16 Uhr

Die Grundlagen vom Leben in der Natur bilden das Fundament der Ausbildung.

- **Feuermachen** mit und ohne Streichhölzer bei jeder Witterung. Aufbau verschiedener Feuer, Naturanzünder, Feuerstein, Naturfeuerzeug (Bowdrill), Reflektorwand etc.
- **Essbare- und Heilpflanzen** kennenlernen und verarbeiten. Notfallmedizin. (Dieser Tag wird von der Pflanzenexpertin des Chiemgau: Ilona Baur geleitet.)
- **Wasser** finden, aufbereiten, Filter herstellen.
- **Unterkünfte:** vom Notlager bis zum wasserdichten Waldläuferschlafsack aus Naturmaterialien.
- **Schnüre** aus verschiedenen Materialien der Natur herstellen und verwenden.
- Verschiedene Arten **Essen zu bereiten**. Kochgrube, Suppe ohne Topf, Brotbacken in der Glut etc.
- **Gefahren** in der Natur.
- **Gefäße herstellen** ohne Werkzeug.
- Die Grundfertigkeiten des **Verschmelzens mit der Natur**. Techniken unbemerkt durch die Natur zu gehen und zu schleichen. Grundlagen des Tarnens.
- Es werden Methoden zur **Schärfung der Wahrnehmung** gelehrt und Techniken, mit denen neue Rezeptoren für die Beobachtung in der Natur gebildet werden. Über unsere Sinne wird auch die Intuition geschärft.

All diese Praktiken werden gelehrt und in der Zeit selbstständig, bzw. in Gruppen durchgeführt. So wird eine gute Basis gelegt.

### Die Sprache des Waldes

2. Modul: Do 12. Juli 18 Uhr – So 15. Juli 2012, 16 Uhr

Wer die Kommunikation unter den Vögeln kennt und das Alarmsystem versteht, kann viel mehr entdecken und wahrnehmen, weil die Signale der Tiere ihn aufmerksam machen.

Der Vogelexperte Ralph Müller führt uns in die Geheimnisse dieser universellen Sprache ein. Dabei geht es weniger darum, Vogelstimmen zu erkennen. Sondern Sie werden lernen, die **Harmonie, von der Disharmonie in der Natur** zu unterscheiden und zu deuten. Damit ist es möglich, rechtzeitig den Kopf zu heben und den Sperber zu entdecken, der gerade auf Beutejagd ist oder zwei Amselmännchen bei Revierstreitigkeiten zu beobachten und vieles mehr. Sie werden auch viel über das Verhalten der Vögel lernen, ihre Lebensräume und einige Tricks erfahren, wie es möglich ist, sich die unterschiedlichen Stimmen zu merken.

## **Detektiv in der Natur und die Kunst des Naturmentorings**

3. Modul: Do 13. September 18 Uhr – So 16. September 2012, 16 Uhr

**Warum ist das Lernen bei Urvölkern so erfolgreich**, wie wecke ich die Neugierde bei Kindern und Erwachsenen? Sie schauen nun hinter die Kulissen des Lehrens, wie es bei den Naturvölkern auf der ganzen Welt üblich war und ist. Sie lernen die Kunst des Fragenstellens, (**Coyoteteaching**) und **des Mentorings**. Sie erfahren, wie Frieden und Harmonie in einer Gruppe möglich sind. Lernen Methoden der gewaltfreien Kommunikation und Werkzeuge, um Konflikte zu lösen.

Die meisten Fragen ergeben sich bei Streifzügen durch die Natur, wenn wir mit wachsamen Augen unterwegs sind. Sie lernen die Zeichen an Bäumen und Sträuchern, die **Spuren** im Gras und in der Erde zu sehen und zu deuten. Ohne die Bewohner dieser Umgebung je gesehen zu haben, wissen Sie dann viel mehr über sie, als wenn das Tier für Sekunden vorbei gehuscht wäre.

Sie lernen in diesem Block einiges über **Säugetiere** und tauchen in die Kunst des **Fährtenlesens** ein. Es werden die Grundlagen vermittelt, Tierspuren zu deuten. In bestimmten Fällen ist es dann sogar möglich, Rückschlüsse auf die Geschwindigkeit, mit der das Tier unterwegs war, zu ziehen. Die faszinierende Detektivarbeit geht so weit, dass Sie sagen können, ob es sich um ein Männchen oder ein Weibchen handelte, ohne das Tier selbst gesehen zu haben.

Diese Zeichen sind universell und können vor der Haustüre genauso gedeutet werden, wie in der Wüste oder im Dschungel. Nur die Namen der Verdächtigten sind andere.

## **Bäume, Sträucher, essbare Wurzeln - Orientierung im Gelände.**

4. Modul: Do. 01. November 18 Uhr – So 04. November 2012, 16 Uhr

Bäume und Sträucher im **Kreislauf des Jahreskreises**, wie kann ich sie erkennen, wie kann ich sie nutzen, welche unterschiedlichen Qualitäten haben sie. Welche Pflanzen sind in der Jahreszeit noch essbar und wie erkenne ich sie? Wie kann man Wurzeln zubereiten?

**Überlebensstrategien** bei Tieren und Pflanzen. Eine Nacht im Wald, die eine neue Verbindung zu der unsichtbaren Welt herstellen kann.

**Orientierung im Gelände:** Wir werden an dem Wochenende verschiedene Techniken lernen, aber auch einen Blick für die Zeichen der Natur bekommen. Schließlich gehört auch die innere Stimme dazu, die gestärkt werden wird.

## **Der Weg – Abschluss und Neubeginn.**

5. Modul Wochenende im April 2013,

Rückblick und Ausblick, das Erlernte wird sichtbar.

Sie bekommen Techniken vermittelt, wie man einen Workshop aufbaut, sodass er Spaß macht und erfolgreich wird.

Sie erfahren die Kraft des Gebens und Nehmens. Ausgabe der Zertifikate und Feier.

## **Der Ablauf:**

Während der Treffen werden die Themen vorgestellt und praktisch erfahren. Durch das Eigenstudium zwischen den Treffen wird das Wissen selbstständig vertieft und erweitert. Es entsteht dadurch ein ganz neuer Blick auf alles, was uns umgibt.

Der Austausch untereinander ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Jeder von uns hat spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten oder Erfahrungen gemacht, die er im Kreis teilen möchte. Am Donnerstagabend und Freitag ist der Raum, um das Gelernte zu vertiefen. So bauen wir ein stabiles Netzwerk auf.

Die Fertigkeit Geschichten zu erzählen, die zum Köder ihrer Zuhörer werden, entstehen aus den eigenen Erlebnissen. In dieser Zeit ist der Raum die eigenen Naturerfahrungen mit der Gruppe zu teilen und so zu vertiefen.

Das zweite, dritte und vierte Modul kann auch einzeln von anderen Interessenten belegt werden. Die Teilnehmer werden für die Zeit in den Klans der angehenden Wildnispädagogen aufgenommen. Das „Protokoll“, das Sie dabei anwenden, schafft schnell eine harmonische Verbindung mit neuen Menschen im Kreis. Der offizielle Teil beginnt am Freitagabend 18 Uhr, während sich die Teilnehmer der Ausbildung einen Tag vorher treffen.

Zur Weiterbildung gehört ein **Praktikum** (gegen Kost und Logis) von wenigstens 2 Tagen (20 Stunden) bei einem Kurs in einer Wildnisschule, das selbst organisiert wird (Adressen und Termine werden bekannt gegeben). Es ist Voraussetzung für das Zertifikat.

**Die Investition** von 1950 € beinhaltet die Unterkunft im eigenen Zelt und die volle Verpflegung im Wildniscamp.

Der Betrag kann auf Wunsch in Raten (Dauerauftrag) gezahlt werden.

**Lehrmaterialien** (optional). Es werden Bücher und CD's empfohlen.

**Abschluss:** Die Weiterbildung ist eine Kooperation mit der Volkshochschule Chiemsee. Voraussetzung für das Zertifikat „Wildnispädagoge“ ist die vollständige Teilnahme an den oben genannten Blöcken, das Praktikum und eine Kopie der Journale, die im Selbststudium im Laufe der Ausbildung angelegt werden.

## **Dirk Schröder, Jahrgang 54, Leitung der Weiterbildung**

Als Reisejournalist hat er in den letzten 30 Jahren die verschiedenen Naturvölker besucht. Seit 1998 Kurse und Ausbildungen bei Wolfgang Peham, Wildnisschule Wildniswissen, die auf dem Wissen des Apachen Stalking Wolf basieren. Gründete 2005 die Wildnisschule Chiemgau. Sein Ziel ist es, dass immer mehr Menschen den Kontakt zu ihren Wurzeln finden und in Respekt und Einklang mit der Natur, von der wir Menschen ein Teil sind, leben.

## **Ilona Baur, Jahrgang 66, Referentin für Pflanzen im 1. Modul**

Die Pflanzenexpertin ist ausgebildet in Physiotherapie, Kräuterheilkunde und Phytotherapie und Tanzpädagogik. 2003 gründete sie „Kräuterzauber Chiemsee“. Sie sieht die Natur als Spiegel der Seele. Seminare zu ganzheitlicher Heilpflanzenkunde, Naturerleben und Brauchtum im Jahreskreis, Medizinwanderungen u.a.

## **Ralph Müller, Jahrgang 61, Referent für Vögel im 2. Modul**

Intensives Eigenstudium der Ornithologie mit der Ausrichtung auf Naturschutz und Kommunikationsstrukturen in der Natur. Ein besonderes Anliegen ist ihm das verbindende Wissen der

indigenen Völker vom ganzheitlichen Lernen und Leben mit der Natur. Er möchte altes Wissen in diese neue Zeit integrieren.

**Infoabend:** 19. Januar 2012, 19 Uhr in der VHS Prien, Hochfellnstr. 16

**Anmeldung:** Bitte verwenden Sie für die Bewerbung und Anmeldung nachfolgendes Formular.

Senden Sie die Anmeldung bitte vollständig bis spätestens 15. Februar 2012 an die Wildnisschule-Chiemgau, Postfach 1131, 83201 Prien. Es gilt die Reihenfolge der Eingänge. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **Anmeldung und Zahlung**

Die Teilnahme gilt mit dem Absenden dieses Formulars als verbindlich. Sie erhalten als Bestätigung die Kursunterlagen per Post oder E-Mail. Sollten Sie diese Unterlagen nicht erhalten, liegt vielleicht ein Fehler in der Übermittlung vor, bitte kontaktieren Sie uns.

### **Rücktritt**

Der Teilnehmer (TN) kann jederzeit vor Veranstaltungsbeginn zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Poststempel). Bei Rücktritt bis 2 Monate vor Kursbeginn (siehe oben) berechnen wir 30% des Gesamtbetrags, bis 1 Monat vorher 75% der Kursgebühr, danach erfolgt keine Rückzahlung, wir akzeptieren aber eine Ersatzperson.

Wir behalten uns vor, bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl Kurse rechtzeitig abzusagen, die Kursgebühr wird zurückerstattet.

### **Haftung**

Die Übungen der Seminare finden weitgehend draußen in der Natur statt. Es wird mit Messern, Sägen und Äxten gearbeitet. Die Teilnehmer sind verpflichtet, den Sicherheitsanweisungen der Trainer Folge zu leisten. Mit der Anmeldung erkennen Sie an, dass Sie für Ihre eigenen Handlungen im Rahmen des Kurses und deren Folgen selbst verantwortlich sind. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

**Drogen und Alkohol sind im Camp nicht erwünscht.**

# DAS WISSEN DER NATURVÖLKER

## Wildnisschule - Chiemgau Elementar - Erfahrungen



### Anmeldung für die berufsbegleitende Weiterbildung Wildnispädagogik

Vorname:.....Name:.....

Geburtsdatum:.....Geschlecht:.....

Staatsangehörigkeit:.....

Land:.....Straße:.....

Postleitzahl:.....Ort:.....

Tel.:.....Handy:.....

E-Mail:.....

Ich habe die folgenden Fragen in der Anlage beantwortet:

1. Erlernter Beruf und jetzige Tätigkeit?
2. Haben Sie bereits Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen?
3. Welche persönlichen und/oder beruflichen Ziele verbinden Sie mit der Weiterbildung?
4. Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten möchten Sie danach besitzen?
5. Foto für die Unterlagen (bitte digital per Email schicken)

Ich verpflichte mich, den Anweisungen des Veranstalters und den Seminarleitern Folge zu leisten. Mir ist bekannt, dass bei dieser Weiterbildung Übungen in freier Natur und zum Teil auch bei Dunkelheit stattfinden. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Ich erkenne die AGB der Wildnisschule Chiemgau – Elementar Erfahrungen an.

Die Zahlung von 1950 € für die Ausbildung erfolgt einmalig am.....

In 10 Raten à 200,00.€ (Nachweis eines Dauerauftrags beilegen). Beginn.....

Ich möchte die Bildungsprämie beantragen.

(Dann bitte direkt an Frau Girg, VHS, Hochfellenstr. 16, 83209 Prien senden.)

.....  
Ort/ Datum

.....  
Unterschrift des Teilnehmers

Die Unterlagen senden Sie bitte an die Wildnisschule-Chiemgau, Postfach 1131, D-83201 Prien